

Mit ETF-Sparplänen clever sparen



Wer etwas ansparen möchte, findet bei Onlinebrokern attraktive Alternativen zu klassischen Altersvorsorge-Produkten. Das unabhängige Portal justETF bietet einen komfortablen Schnellvergleich.



*Dominique Riedl
Gründer und Geschäftsführer
justETF.com*

Einfach, verständlich und flexibel. So soll sie sein die private Altersvorsorge. ETF-Sparpläne bieten genau diese Vorteile. Mit kleinen monatlichen Raten spart man nicht nur fürs Alter sondern auch allerlei Gebühren.

Geldbeträge anlegen statt Stücke handeln

ETF Sparpläne sind Fondssparpläne auf börsengehandelte Fonds bei denen man monatlich oder quartalsweise anspart. Dies ist bereits ab einem Betrag von 25 Euro möglich. Ist einmal ein

Stichtag und Intervall definiert, wird jedes Mal zum Stichtag automatisch investiert.

Im Unterschied zu klassischen Fonds werden die Anteile nicht zum NAV von der Fondsgesellschaft gekauft, sondern per Sammellorder vom jeweiligen Sparplan-Anbieter über die Börse geordert. Jeder Sparer erhält dann seine Anteile in Bruchstücken mit bis zu 5 Nachkommastellen. Die Anteile werden im jeweiligen Anleger Depot verwahrt, bis er diese wieder über die Börse verkauft.

Somit können selbst Kleinsparer bereits die sehr geringen internen Fondskosten von ETFs für sich nutzen. Die Kosten eines ETFs auf den Deutschen Aktien Index (DAX) belaufen sich gerade einmal auf 0,15% pro Jahr im Vergleich zu klassischen Aktienfonds mit Gesamtkostenquoten von 1,5% und mehr pro Jahr. Das ist eine jährliche Ersparnis von 90% auf die laufenden Kosten! Dies ist eine erhebliche Ersparnis, die sich über lange Ansparphasen durch den Zinseszins-Effekt zu einem noch grösseren finanziellen Vorteil ausweitet.

Marktschwächen zum verbilligen nutzen

Regelmässiges Sparen kann vorteilhaft sein, bei ständig schwankenden Märkten. So hat ein Sparer im verlorenen Jahrzehnt der Aktien (2000 – 2010) eine deutlich positive Verzinsung erzielt, während die Einmalanlage gerade das Kapital erhalten konnte. Das kaufen zu einem Durchschnittskurs ist auch als Cost-Average Effekt bekannt. Gerade in der heutigen Zeit, in der Marktschwankungen zur Konstante geworden sind, zeigt dieser Ansatz seine Stärken. Zudem nimmt es die Angst vor dem richtigen Einstiegszeitpunkt.

Bequeme online Einrichtung

Neben anderen Banken bieten insbesondere Direktbanken Sparpläne auf ETFs an. In deren Online Banking Angebot existieren einfache Masken zum Erstellen und Bearbeiten von Sparplänen. So kann nachträglich der Sparbetrag oder das Intervall und der Stichtag angepasst werden. Auch das Aussetzen oder Stoppen ist jederzeit möglich.

Nicht jeder ETF ist sparplanfähig

Doch nicht jeder ETF ist sparplanfähig. Aus dem Gesamtuniversum von über 1.000 ETFs ist gut ein Drittel besparbar. Das Angebot weitet sich jährlich aus. Darunter sind heute 233 ETFs auf Aktienindizes und 69 ETFs auf Anleiheindizes. Der Rest verteilt sich auf Rohstoff, Immobilien und Geldmarkt ETFs.

Die Sparplanfähigkeit eines ETFs bestimmt nicht der Fondsanbieter, sondern jede Direktbank für sich. So kommt es zu grossen Unterschieden in der Anzahl der angebotenen Sparpläne. Die DAB bank mit rund 212 und Comdirect mit rund 163 ETFs sind hier die führenden Direktbanken.

Bereits ab 25 Euro sparen

Weitere Unterschiede in den Angeboten der Onlinebroker findet man bei der Mindestsparrate. Alle Onlinebroker bieten Sparpläne ab 50 Euro an. Bei comdirect und Cortal Consors kann man auch bereits ab 25 Euro in ETFs sparen.

Keine Depotgebühren bei regelmässigem Sparen

Depotgebühren werden bei keinem der Direktbanken für regelmässiges Sparen erhoben. Es gibt jedoch Unterschiede bei den Kaufgebühren, die pro Sparrate anfallen. So ist es bei den meisten Anbietern ein prozentualer Anteil der Sparrate. Der niedrigste Satz liegt bei 1,5%, der höchste Satz bei 2,5%. Geringer ist der prozentuale Anteil, wenn er mit einer Fixgebühr gepaart ist. So liegt das Angebot der DAB bank bei 2,50 Euro zzgl. 0,25% der Sparrate. Diese Gebührenmodelle führen dazu, dass die Sparrate letztlich entscheidet, welcher Onlinebroker das beste Angebot hat. Die OnVista Bank verfolgt Ihr ganz eigenes Model und erhebt keine Kaufgebühren auf Ihre 21 eigens ausgewählten ETFs.

Null Euro Kaufgebühren bei Aktionsangeboten

Neben den Standardgebühren haben sich langfristig angelegte Aktionsangebote fest etabliert. Der hohe Wett-

bewerbsdruck unter den ETF Anbietern macht es möglich. Diese Angebote stammen aktuell von db X-trackers und ComStage und werden von vielen Direktbanken angeboten. Hier zahlt der Kunde keine Kaufgebühren. Damit geht ein gesparter Euro eins zu eins in die Geldanlage. Immerhin sind es insgesamt rund 192 ETFs, sprich über die Hälfte aller sparplanfähigen ETFs, die für Null Euro bespart werden können.

Dies macht ETF sparen zur kosteneffizientesten Art in Fonds zu sparen.

justETF macht Sparplan-Angebote transparent

Die unterschiedliche Ausgestaltung der Onlinebroker Angebote macht den Markt unübersichtlich und erschwerte bisher den Vergleich. Erstmals in Deutschland bietet justETF einen Preisvergleich für ETF-Sparpläne, der alle oben genannten Kriterien berücksichtigt. Die Suchmaschine schafft mit wenigen Klicks eine übersichtliche Kosten- und Angebotsliste aller Direktbanken Angebote für einen bestimmten ETF. Auch findet man in der ETF Suche unter www.justETF.com die Möglichkeit nach sparplanfähigen ETFs oder nach Aktions-ETFs der Direktbanken zu filtern.

Portfoliostrategien mit Sparplänen

ETF-Sparpläne eignen sich ebenfalls sehr gut für ganze Portfoliostrategien.

Eine Auswahl von besparbaren Portfoliostrategien bietet der justETF Sparplan Finder und zeigt gleichzeitig die Angebote der Direktbanken im Vergleich mit Fondsauswahl und Kosten. So erspart man sich Kaufgebühren, aber auch mehrere Depots bei verschiedenen Banken zu eröffnen.

Einfache Sparplanüberwachung bei justETF

Wer zudem sein ETF-Sparplan online verfolgen möchte, kann dies ebenfalls bei justETF. Das Portal bietet kostenfrei die laufende Verfolgung eines ETF Sparplans. Im Musterdepot bei justETF werden alle Sparraten automatisch virtuell mitgebucht. Diese Funktion unterstützt auch ganze Sparplan Portfolios.

Dies ermöglicht zukünftige Einzahlungen konkret zu steuern und jederzeit aktuell über die Wertentwicklung seines Portfolios informiert zu sein. Dies bietet insbesondere Vorteile bei der aktiven Steuerung des Portfoliorisikos.

Bereits heute erfreuen sich ETF-Sparpläne unter den Fondssparern einer regen Nachfrage. So machen ETF Sparpläne bereits bei einigen Direktbanken rund 50% des gesamten Fondssparplan-Volumens aus. Doch ihr Siegeszug als Kostenführer unter den Vorsorge-Angeboten steht erst am Anfang.